

Jägerprüfung Quizfragen

Dieser Fragenkatalog dient der Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in Südtirol. Die richtigen Antworten sind gekennzeichnet.

Zu jeder Frage sind mehrere Antworten vorgegeben, wobei eine oder mehrere Antworten richtig sein können. Die richtigen Antworten beziehen sich auf den Normalfall in Südtirol. Seltene Ausnahmen gelten nicht als richtige Antwort.

Eine Frage gilt als vollständig richtig beantwortet, wenn ausschließlich die richtigen Lösungen angekreuzt sind. Eine vollständig richtige Antwort wird in der Jägerprüfung mit 1 Punkt bewertet. Wird neben oder anstatt der richtigen Lösung eine falsche Antwort angekreuzt, so wird die Antwort insgesamt als falsch und somit mit 0 Punkten bewertet.

TEIL 2: JAGDRECHT

August 2016

Jagdausübung

1) *Welche Gesetze und Normen regeln in Südtirol den Bereich Wild und Jagd?*

- Das Landesgesetz vom 17. Juli 1987, Nr. 14 in geltender Fassung
- Die Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 17. Juli 1987, Nr. 14 in geltender Fassung
- Das Landschaftsschutzgesetz
- Die Landesjagdordnung

2) *Was versteht man im Sinne des LG 14/1987 unter Jagdausübung?*

- Das Erlegen oder Fangen von Wild
- Der Aufenthalt in einem Wildbezirk mit Waffen oder Fanggeräten in der Absicht, Wild zu erlegen oder zu fangen
- Das Erlegen von Wild, das so schwer krank ist, dass es nicht mehr flüchtet
- Das Beobachten von jagdbarem Wild

3) *Was versteht man unter Jagdausübung?*

- Das Durchstreifen von Wildbezirken mit geeigneten Waffen
- Der Abschuss von jagdbarem Wild bei offensichtlicher Notwendigkeit
- Die bewilligte Nachsuche von krankgeschossenem jagdbarem Wild
- Fangen von Wild

4) *Welche Sicherheitsabstände müssen beim Erlegen von Wild im Zuge der Jagdausübung eingehalten werden?*

- 50 m von befahrbaren Straßen
- 100 m von befahrbaren Straßen
- 100 m von Wohnsiedlungen
- Sicherheitsabstände gelten nur wenn man in Richtung von Häusern und Straßen schießt

5) *Welcher Mindestabstand von einer befahrbaren Straße muss gemäß Südtiroler Jagdgesetz bei der Schussabgabe während der Jagdausübung eingehalten werden?*

- 50 Meter
- 100 Meter
- 5 Meter
- Es muss kein Mindestabstand eingehalten werden solange die Schussabgabe gefahrlos ist

6) *Welche zeitlichen Regelungen gelten in Südtirol für die Jagdausübung?*

- Die Jagd ist 24 Stunden am Tag erlaubt
- Die Jagdausübung ist von 1 Stunde vor Sonnenaufgang bis 1 Stunde nach Sonnenuntergang erlaubt
- Die Jagd ist nur an 3 Tagen pro Woche erlaubt, außer bei Schalenwild
- Die Jagd ist nur vom 1. Mai bis 15. Dezember erlaubt

7) *An wie vielen Tagen pro Woche darf gejagt werden?*

- Niederwild an fünf Tagen in der Woche
- Schalenwild an allen Wochentagen
- Niederwild an drei Wochentagen
- Schalenwild an fünf Tagen in der Woche

8) *An wie vielen Tagen pro Woche ist die Fuchsjagd in der gesetzlichen Jagdzeit erlaubt?*

- An 3 Tagen pro Woche
- An 7 Tagen pro Woche
- An 5 Tagen pro Woche
- An 6 Tagen pro Woche (Sonntag Jagdruhe)

9) *Jungjäger müssen bei Erhalt des ersten Jagderlaubnisscheines ein Jahr lang mit geeigneter Begleitung jagen. Auf welche Wildarten?*

- Reh- und Rotwild
- Feldhasen
- Birkhahn
- Alles Wild, das der Abschussplanung unterliegt

10) *Welche Regelungen gelten für Jungjäger im ersten Jahr nach Ausstellung des ersten Jagderlaubnisscheines in einem Jagdrevier kraft Gesetzes?*

- Er/Sie muss bei der Jagd auf Wildarten, die einer Abschussplanung unterliegen, begleitet werden
- Er/Sie muss bei der Jagd immer begleitet werden
- Das für die Ausstellung des Jagdbefähigungsnachweises erforderliche Revierpraktikum ersetzt die Begleitpflicht für Jungjäger
- Jungjäger dürfen im ersten Jahr kein Schalenwild erlegen

11) Für welche der folgenden Wildarten ist im ersten Jahr der Jagdausübung eine Begleitpflicht vorgeschrieben?

- Für alles Federwild
- Für Schalenwild mit Ausnahme von Schwarzwild
- Für Fuchs und Hasen
- Für Schneehuhn, Spielhahn und Steinhuhn

12) Für die Jagd auf welche Wildart schreibt die Durchführungsverordnung zum Jagdgesetz LG 14/1987 immer eine Begleitpflicht vor?

- Für Rotwild
- Für Gamswild
- Für alle Wildarten, die einer Abschussplanung unterliegen
- Für den Schneehasen

13) Welche dieser Tätigkeiten gelten gemäß Landesjagdgesetz NICHT als Jagdausübung?

- Das Fangen und Erlegen von Wild, das keiner Abschussplanung unterliegt
- Das Töten von jagdbarem Wild bei offensichtlicher Notwendigkeit
- Die von der Revierleitung bewilligte Nachsuche
- Hegeabschüsse durch Jäger

14) Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um Wild bei offensichtlicher Notwendigkeit töten zu dürfen?

- Es darf nur in der erlaubten Jagdzeit erfolgen
- Die Wildart muss jagdbar sein
- Das Wild darf keine natürliche Fluchtdistanz mehr haben
- Das Wild zeigt Anzeichen einer Krankheit

15) Welche dieser Aussagen treffen auf die bewilligte Nachsuche zu?

- Sie ist keine Jagdausübung
- Sie wird von der zuständigen Revierleitung bewilligt
- Sie ist Jagdausübung
- Sie darf von jedem Jäger mit Jagdhund durchgeführt werden

16) Auf einer öffentlichen Straße wird ein überwechselnder Trophäenhirsch durch ein Fahrzeug – ohne Vorsatz des Lenkers – getötet. Welche dieser Aussagen treffen zu?

- Der Vorfall muss vom Lenker des Unfallfahrzeuges innerhalb von 24 Stunden dem Verwalter des betreffenden Wildbezirks, dem hauptberuflichen Jagdaufseher oder den Organen der Forstpolizei gemeldet werden
- Bei ordnungsgemäßer Meldung gehört das Wildbret dem Lenker des Unfallfahrzeuges
- Das Wildbret muss dem Verwalter des betreffenden Wildbezirks abgegeben werden
- Das Wildbret darf vom Lenker des Unfallfahrzeuges ohne weiteres vermarktet werden

17) *Was gehört zu einer weidgerechten Jagdausübung?*

- Das genaue Ansprechen vor dem Schuss
- Die Abgabe eines Schusses, der möglichst schnell zum Tod führt
- Die fachgerechte Versorgung und vernünftige Verwertung der erlegten Beute
- Das Anlocken des Wildes aus dem Nachbarrevier

18) *Wo ist die Jagdausübung verboten?*

- Im Umkreis von 100 m von Wohnbauten
- In Zonen des Europäischen Schutzgebietsnetzes (Natura-2000-Gebiete)
- In Gehegen
- In Naturparken

Regulierung von Wildarten

19) *In welchen Fällen kann die Entnahme von nicht jagdbaren Arten bzw. von jagdbaren Arten außerhalb der Jagdzeiten erlaubt werden?*

- Wenn die Wildart durch übermäßige Vermehrung das ökologische Gleichgewicht, den Wildbestand, die öffentliche Sicherheit oder Gesundheit gefährdet
- Wenn Landwirte darum ansuchen
- Wenn die Wildart durch übermäßige Vermehrung die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Fischereiwirtschaft gefährdet
- Wenn sich eine Wildart übermäßig vermehrt

20) *Wer erlässt das Dekret zur Regulierung von nicht jagdbaren Arten bzw. von jagdbaren Arten außerhalb der Jagdzeiten?*

- Der Direktor des Amtes für Jagd und Fischerei
- Die Wildbeobachtungsstelle
- Der Südtiroler Jagdverband
- Der für den Sachbereich zuständige Landesrat

21) *Von welchen Stellen muss ein Gutachten eingeholt werden, bevor ein Dekret zur Wildregulierung erlassen werden kann?*

- Amt für Jagd und Fischerei
- Wildbeobachtungsstelle des Landes
- Amtstierarzt
- Höhere Anstalt für Umweltschutz und Forschung des Staates (ISPRA)

Dokumente

22) *Welche dieser Dokumente braucht es zur Jagdausübung?*

- Jagdgewehrschein
- Jagdhaftpflicht- und Jagdunfallversicherung
- Wildursprungsschein
- Jagderlaubnisschein für das betreffende Revier

23) *Wann muss der Jagdgang im Kontrollkalender angekreuzt werden?*

- Vor dem Jagdgang auf Fuchs und Feldhase
- Vor der Jagd auf Niederwild
- Nach der Erlegung eines Fuchses bei der Schalenwildjagd
- Immer

24) *Wer stellt nach bestandener Jägerprüfung den Jagdgewehrschein aus?*

- Carabinierestation
- Staatsanwalt
- Quästur oder zuständiges Polizeikommissariat
- Amt für Jagd und Fischerei

25) *Für die Bejagung welcher dieser Wildarten braucht es eine Sonderbewilligung?*

- Schneehase
- Schwarzwild
- Schneehuhn
- Waldschneepfe

26) *Für die Bejagung welcher dieser Wildarten braucht es eine Sonderbewilligung?*

- Rehwild
- Spielhahn
- Steinhuhn
- Blässhuhn

27) *Welches dieser Dokumente braucht man, wenn man Wild, Trophäen, Decken oder Bälge zum Präparieren oder Gerben gibt?*

- Dekret des zuständigen Landesrates
- Wildursprungsschein
- Bescheinigung einer „kundigen Person“
- Bescheinigung des Amtstierarztes

28) *Welche Dokumente braucht man beim Verkauf eines erlegten Stückes Schalenwild?*

- Gutachten des Revierleiters
- Bescheinigung einer „kundigen Person“ über die Qualität des Wildbrets
- Lieferschein
- Eine Mehrwertsteuerposition für die Rechnungslegung

29) *Wer stellt den Wildursprungsschein für jagdbares Wild aus?*

- Der Revierleiter
- Der Amtstierarzt
- Eine „kundige Person“
- Der Jäger selbst

30) *Welche Arten von Jagderlaubnisscheinen gibt es in Südtirol in den Revieren kraft Gesetzes?*

- Schriftliche Jagdeinladung
- Tages- und Wochenkarte
- Jahres- und Gastkarte
- Jagdausweis, ausgestellt vom Amt für Jagd und Fischerei

31) *Wer stellt die Jahres- und Gastkarte für die Jagdreviere kraft Gesetz aus?*

- Südtiroler Jagdverband
- Amt für Jagd und Fischerei
- Quästur
- Landesregierung

32) *Wie lange muss man in einem Jagdrevier kraft Gesetzes seinen meldeamtlichen Wohnsitz haben, damit man Anrecht auf eine JAHRESKARTE hat?*

- Seit mindestens 5 Jahren
- Seit mindestens 7 Jahren
- Seit mindestens 10 Jahren

33) *Wie lange muss man in einem Jagdrevier kraft Gesetzes früher einmal ansässig gewesen zu sein (auch mit Unterbrechungen), damit man Anrecht auf eine JAHRESKARTE hat?*

- Mindestens 5 Jahre
- Mindestens 10 Jahre
- Mindestens 15 Jahre

34) *Wie lange muss man in einem Jagdrevier kraft Gesetzes seinen meldeamtlichen Wohnsitz haben, damit man Anrecht auf eine GASTKARTE hat?*

- Seit mindestens 5 Jahren
- Seit mindestens 10 Jahren
- Seit mindestens 15 Jahren

35) *Wie lange muss man in einem Jagdrevier kraft Gesetzes früher einmal ansässig gewesen (auch mit Unterbrechungen) zu sein, damit man Anrecht auf eine GASTKARTE hat?*

- Mindestens 15 Jahre
- Mindestens 5 Jahre
- Mindestens 10 Jahre

36) *Außer über die Ansässigkeit gibt es noch weitere Möglichkeiten, eine Jahres- oder Gastkarte in einem Revier kraft Gesetzes zu erhalten. Welche?*

- Ansuchen beim zuständigen Landesrat
- Wenn mehr als die Hälfte der Jahreskarteninhaber des betreffenden Revieres dafür stimmen
- Wer Eigentümer einer Mindestkultureinheit bzw. einer Wald- oder Almfläche von 50 ha im betreffenden Revier ist
- Wenn der Abschussplan nicht erfüllt wird

Verbote

37) *Wo ist die Jagdausübung verboten?*

- In Schongebieten
- In landwirtschaftlichen Kulturen vor und während der Erntezeit, wenn dadurch Schäden entstehen können
- In der Nähe von Sportplätzen
- In den Naturparks

38) *Wo ist die Jagdausübung verboten?*

- In öffentlichen Gärten und in Parkanlagen
- Im Bereich staatl. Verteidigungsanlagen und nationaler Gedenkstätten
- Im Umkreis von 100 m von Wohnbauten
- In Obstanlagen außerhalb der Erntezeit

39) *Wo ist die Jagdausübung immer verboten?*

- Im Umkreis von 50 m von befahrbaren Straßen und Wegen (außer Forst-, Güter- und Fahrradwegen)
- In Gehegen
- In Zonen des europäischen Schutzgebietsnetzes (Natura 2000-Gebiete)
- In allen Biotopen

40) *Wo ist die Jagdausübung immer verboten?*

- Im Umkreis von 50 m von Forst- und Fahrradwegen
- In Gemüseärten
- In Biotopen, die kleiner sind als 10 Hektar
- Auf Sportplätzen

41) *Wo dürfen die jagdbaren Zugvögel NICHT bejagt werden?*

- In Zonen des europäischen Schutzgebietsnetzes (Natura 2000-Gebiete)
- In Obstanlagen außerhalb der Erntezeit
- In der Nähe von Speicherbecken für Beregnungsanlagen
- Im Nationalpark

42) *Welche dieser Arten sind jagdbare Zugvögel?*

- Steinhuhn
- Knäkente
- Waldschneepfe
- Wachtel

43) *Welche dieser Arten sind jagdbare Zugvögel?*

- Amsel
- Krickente
- Fasan
- Elster

44) *Welches dieser Kaliber ist für die Jagdausübung verboten?*

- Flintenkaliber 10
- Kaliber .222
- Flintenkaliber 12
- Kaliber .308

45) *Welche Mittel sind für die Jagdausübung verboten?*

- Lockvögel aus Kunststoff oder Vogelpräparate
- Lebende Lockvögel
- Elektrisch betriebene akustische Lockmittel
- Künstliche Lichtquellen

46) *Welche Mittel sind für die Jagdausübung verboten?*

- Dreiläufige Waffen
- Gift, Schlingen und Fallen
- Luft- und Gasdruckwaffen
- Flintenschuss auf Schalenwild (außer beim Fangschuss)

47) *Welche Mittel sind für die Jagdausübung verboten?*

- Armbrust
- Selbstladeflinte, die auf zwei Schuss reduziert ist
- vierläufige Gewehre
- Prügel- oder Kastenfallen

48) *Welche dieser Jagdarten ist in Südtirol verboten?*

- Die Baujagd
- Die Wasservogeljagd
- Das Brackieren von Schalenwild bei der Einzeljagd
- Der Vogelfang

49) *Was ist in allen Zonen des europäischen Schutzgebietsnetzes verboten?*

- Die Jagd auf Raufußhühner
- Die Jagd auf Zugvögel
- Die Verwendung von Schrotmunition, deren Hülsen aus Plastik sind
- Die Verwendung von bleihaltigen Teilmantelgeschossen

50) *Was ist in den Feuchtgebieten, die Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes sind verboten?*

- Die Verwendung von Bleischrotten wenn diese nicht vernickelt sind
- Die Jagd auf Zugvögel
- Die Verwendung von Schrotmunition, deren Hülsen aus Plastik sind
- Die Verwendung von bleihaltigen Teilmantelgeschossen

51) *Was ist verboten?*

- Beizjagd zu betreiben
- Fangschuss auf Rotwild mit Büchsenkaliber unter 6,5 mm
- Jagdausübung eine Stunde vor Sonnenaufgang
- Jagd auf Schalenwild an mehr als drei Tagen pro Woche

Behörden

52) *Welches ist die oberste Jagdbehörde in Südtirol?*

- Der Südtiroler Jagdverband
- Das Amt für Jagd und Fischerei
- Der Landesjagdausschuss
- Die Landesregierung

53) *In welchen dieser Fälle muss sich der Jäger/die Jägerin an das Amt für Jagd und Fischerei wenden?*

- Wenn er/sie einen Jagdausweis für die Jagdausübung in anderen Regionen Italiens braucht
- Wenn er/sie eine Bewilligung für das Halten von Wild in einem Gehege braucht
- Wenn er/sie eine Bescheinigung zum Befahren der Forstwege braucht
- Wenn er/sie einen Gamspirschführerausweis für ein Revier kraft Gesetzes braucht

54) *Für welche dieser Bereiche ist der Südtiroler Jagdverband zuständig?*

- Ausstellen des Jagdausweises für die Jagdausübung in anderen Regionen Italiens
- Bewilligung für das Halten von Wild
- Ausstellen der Jagderlaubnisscheine für die Reviere kraft Gesetzes
- Verwaltung der Jagdreviere kraft Gesetzes

Jagdverwaltung

55) *Wer ist für die Verwaltung der Jagdreviere kraft Gesetzes zuständig?*

- Der Südtiroler Jagdverband
- Das Amt für Jagd und Fischerei
- Der Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung
- Die Landesregierung

56) *Wer erlässt die Landesjagdordnung?*

- Der Direktor des Amtes für Jagd und Fischerei
- Die Wildbeobachtungsstelle
- Der Südtiroler Jagdverband
- Der zuständige Landesrat

57) *Wer erlässt die ergänzenden Vorschriften für die einzelnen Jagdreviere kraft Gesetzes?*

- Der Südtiroler Jagdverband
- Das Amt für Jagd und Fischerei
- Die Vollversammlung der Jahreskarteninhaber des jeweiligen Reviers
- Die Abschussplankommission

Aufsicht

58) *Welche Organe sind mit der Aufsicht über die Einhaltung des Landesjagdgesetzes und anderer damit zusammenhängender Bestimmungen beauftragt?*

- Forstbehörde
- Alle Amtsträger der Gerichtspolizei
- Fischereiaufseher
- Jagdaufseher

59) *Welche Dokumente muss der Jäger/die Jägerin während der Jagdausübung dem Jagdaufseher auf Verlangen vorzeigen?*

- Jagdgewehrschein
- Jagderlaubnisschein mit Sonderbewilligung
- Jagdbefähigungsnachweis
- Jagdhaftpflicht- und Unfallversicherung

60) *Welche Dokumente muss der Jäger/die Jägerin während der Jagdausübung dem Jagdaufseher auf Verlangen vorzeigen?*

- Meldeschein seiner/ihrer Jagdwaffen
- Jagderlaubnisschein mit Sonderbewilligung
- Europäischer Waffenpass
- Kontrollkalender

61) *Welchen Status haben die hauptberuflichen Jagdaufseher in Ausübung ihrer Befugnisse?*

- Amtsperson
- vereidigtes Wachorgan
- einfacher Amtsträger der Gerichtspolizei beschränkt auf den Jagdbereich
- vereidigtes Sonderwachorgan

62)

Strafen

63) *Wer kann eine Geldbuße bei Verwaltungsübertretungen von Jagdbestimmungen verhängen?*

- Die Gerichtsbehörde
- Der Amtsdirektor des Amtes für Jagd und Fischerei
- Der Direktor des Südtiroler Jagdverbandes
- Die Disziplinarkommission des Südtiroler Jagdverbandes

64) *Wer kann eine Geldstrafe bei Straftaten verhängen?*

- Die Gerichtsbehörde
- Die Forstbehörde
- Der Südtiroler Jagdverband
- Das Amt für Jagd und Fischerei

65) *In welchen Fällen verfügt der Direktor des Amtes für Jagd und Fischerei eine Aussetzung des Jagderlaubnisscheines für einen Zeitraum von einem Monat bis zu vier Jahren?*

- Bei Jagdausübung mit verbotenen Mitteln, ohne Versicherungsschutz oder ohne Jagderlaubnisschein
- Bei Jagdausübung während der allgemeinen bzw. Tagesschonzeit oder in Verbotszonen
- Bei Jagdausübung im Naturpark
- Bei Verstößen gegen Bestimmungen über die öffentliche Sicherheit und den Tierschutz

66) *Eine Aussetzung des Jagderlaubnisscheines ist immer vorgesehen...*

- bei jagdlichen Straftaten
- bei unerlaubten Abschüssen
- bei Verkauf von Wildbret ohne Bescheinigung der kundigen Person oder des Amtstierarztes
- bei Jagdausübung mit verbotenen Jagdmitteln

Jagdbare Tierarten und Jagdzeiten

67) *Welche dieser Klassen im Tierreich zählen in Südtirol zum Wild im Sinne des Jagdgesetzes?*

- Freilebende Säugetiere
- Freilebende Amphibien
- Freilebende Vögel
- Freilebende Reptilien

68) *Welche dieser Arten zählen NICHT zum Wild im Sinne des Jagdgesetzes?*

- Hausmaus
- Spitzmaus
- Maulwurf
- Haselmaus

69) Welche dieser Arten zählen NICHT zum Wild im Sinne des Jagdgesetzes?

- Ratte
- Mauswiesel
- Wühlmaus
- Siebenschläfer

70) Rehwild: Wie lange ist die Jagdzeit für Jährlingsböcke?

- 1. Mai bis 15. September
- 1. Mai bis 20. Oktober
- 15. Juni bis 20. Oktober
- 1. Mai bis 15. Dezember

71) Rehwild: Wie lange ist die Jagdzeit für Schmalgeißen und nicht führende Geißen?

- 1. Mai bis 20. Oktober
- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. Juli bis 15. Dezember
- 1. September bis 15. Dezember

72) Rehwild: Wie lange ist die Jagdzeit für mehrjährige Böcke?

- 1. Mai bis 20. Oktober
- 15. Juni bis 20. Oktober
- 1. Mai bis 15. September
- 15. Juni bis 15. Dezember

73) Rehwild: Wie lange ist die Jagdzeit für führende Geißen und Kitze?

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 15. Juni bis 20. Oktober
- 1. September bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember

74) Rotwild: Wie lange ist die Jagdzeit für Jährlingshirsche?

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Mai bis 20. Oktober
- 15. Juni bis 15. Dezember

75) Rotwild: Wie lange ist die Jagdzeit für Schmaltiere und nicht führende Tiere?

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Mai bis 20. Oktober
- 1. September bis 15. Dezember

76) *Rotwild: Wie lange ist die Jagdzeit für mehrjährige Hirsche (Trophäenhirsche)?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Mai bis 20. Oktober
- 1. August bis 20. Oktober

77) *Rotwild: Wie lange ist die Jagdzeit für führende Tiere?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Mai bis 20. Oktober
- Führende Tiere sind nicht jagdbar

78) *Rotwild: Wie lange ist die Jagdzeit für Kälber?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Mai bis 20. Oktober
- 1. September bis 15. Dezember

79) *Damwild: Wie lange ist die Jagdzeit?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Oktober bis 15. Dezember
- Damwild ist nicht jagdbar

80) *Wann dürfen führende Gamsgeißen erlegt werden?*

- Nur vom 1. September bis 15. Dezember
- Nur wenn auch das dazugehörige Kitz erlegt wird
- Nie

81) *Wie lange ist die Jagdzeit beim Gamswild?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 20. Oktober
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Oktober bis 15. Dezember

82) *Muffelwild: Wie lange ist die Jagdzeit?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. August bis 15. Dezember
- 1. Oktober bis 15. Dezember
- Muffelwild ist nicht jagdbar

83) *Wie lange ist die Jagdzeit beim Schwarzwild?*

- 1. Mai bis 15. Dezember
- 1. Juli bis 15. Dezember
- 1. Oktober bis 31. Dezember
- Schwarzwild ist nicht jagdbar

84) *Wie lange ist die Jagdzeit beim Feldhasen in Südtirol?*

- Vom 3. Sonntag im September bis 15. Dezember
- Vom 3. Sonntag im September bis 31. Jänner
- Vom 1. Oktober bis 30. November
- Der Feldhase ist nicht jagdbar

85) *Wie lange ist die Jagdzeit beim Schneehasen in Südtirol?*

- Vom 3. Sonntag im September bis 15. Dezember
- Vom 3. Sonntag im September bis 31. Jänner
- Vom 1. Oktober bis 30. November
- Der Schneehase ist nicht jagdbar

86) *Wie lange ist die Jagdzeit beim Wildkaninchen in Südtirol?*

- Vom 3. Sonntag im September bis 15. Dezember
- Vom 1. Oktober bis 30. November
- Vom 1. Oktober bis 15. Dezember
- Das Wildkaninchen ist nicht jagdbar

87) *Welche jagdliche Einschränkung besteht in Südtirol für die Hasenjagd?*

- Der Kugelschuss auf Feld- und Schneehase ist in Südtirol verboten
- Die Jagd ist nur mit Dekret des zuständigen Landesrates erlaubt
- Kaliber größer als 16 sind verboten
- Die Jagd ist nur an 3 Tagen pro Woche erlaubt

88) *Wie lange ist die Jagdzeit beim Fuchs?*

- Vom 3. Sonntag im September bis 31. Jänner
- Vom 3. Sonntag im September bis 15. Dezember
- Vom 1. Juli bis 15. Dezember
- Der Fuchs ist nur mit Sonderabschussverfügung jagdbar

89) *Welche dieser Arten ist in Südtirol jagdbar?*

- Eichhörnchen
- Marderhund
- Fuchs
- Dachs

90) Welche dieser Arten ist in Südtirol jagdbar?

- Damwild
- Baummartler
- Steinmartler
- Kolkrabe

91) Welche dieser Arten ist in Südtirol jagdbar?

- Star
- Tannenhäher
- Steinwild
- Muffelwild

92) Welche dieser Arten ist in Südtirol jagdbar?

- Murmeltier
- Misteldrossel
- Hermelin
- Feldhase

93) Welche dieser Arten ist in Südtirol jagdbar?

- Iltis
- Fischotter
- Schneehase
- Baumschläfer

94) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Auerhahn
- Schneehuhn
- Haselhuhn
- Fasan

95) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Rebhuhn
- Wachtel
- Ringeltaube
- Bekassine

96) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Waldschnepfe
- Türkentaube
- Tannenhäher
- Stockente

97) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Amsel
- Reiherente
- Teichhuhn
- Wacholderdrossel

98) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Graureiher
- Knäkente
- Singdrossel
- Kormoran

99) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Bekassine
- Kolkrabe
- Aaskräh
- Krickente

100) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Eichelhäher
- Wiedehopf
- Steinadler
- Elster

101) Welche Vogelarten sind in Südtirol jagdbar?

- Birkhahn
- Blässhuhn
- Mehlschwalbe
- Steinhuhn

102) Wie lange ist die Jagdzeit beim Birkhahn?

- Vom 1. Oktober bis 30. November
- Vom 1. Oktober bis 15. Dezember
- Vom 15. Oktober bis 15. Dezember
- Birkwild ist in Italien nicht jagdbar

103) Wie lange ist die Jagdzeit beim Schneehuhn?

- Vom 1. Oktober bis 30. November
- Vom 15. Oktober bis 15. Dezember
- Das Alpenschneehuhn ist in EU-Ländern nicht jagdbar
- Der Schneehahn ist vom 1. Oktober bis 15. Dezember jagdbar

104) Wie lange ist die Jagdzeit beim Steinhuhn?

- Vom 1. Oktober bis 30. November
- Vom 15. Oktober bis 15. Dezember
- Das Steinhuhn ist nicht jagdbar
- Der Steinhahn ist vom 1. Oktober bis 15. Dezember jagdbar

105) Welche Aussagen treffen auf die Jagd auf Wildenten in Südtirol zu?

- Jagdbare Wildenten dürfen vom 3. Sonntag im September bis 15. Dezember bejagt werden
- Jagdbare Wildenten dürfen vom 1. Oktober bis 15. Dezember bejagt werden
- In Südtirol dürfen keine Tauchenten bejagt werden
- In Südtirol dürfen keine Schwimmenten bejagt werden

106) Was geschieht mit Vögeln, die verletzt aufgefunden werden?

- Der Finder darf sie mitnehmen und gesund pflegen
- Der Revierleiter sorgt dafür dass der Vogel in ein ermächtigttes Vogelpflegezentrum gebracht wird
- Der Finder muss den Fund innerhalb 24 Stunden dem Revierleiter melden
- Der Jagdaufseher entscheidet über die beste Vorgehensweise

107) Was muss ein Jäger im Falle einer Sichtung von Bär oder Wolf oder entsprechenden Pirschzeichen tun?

- Die Sichtung von Bären und Wölfen müssen innerhalb 24 Stunden dem Amt für Jagd und Fischerei gemeldet werden.
- Pirschzeichen von Bär oder Wolf müssen innerhalb 24 Stunden dem Amt für Jagd und Fischerei gemeldet werden.
- Die Sichtung von Bären und Wölfen müssen der nächsten Carabinieri dienstelle gemeldet werden.
- Bären- und Wolfnachweise sind dem Revierleiter zu melden.

108) Welche dieser Aussagen treffen auf Reviereinrichtungen zu?

- Für die Errichtung von Reviereinrichtungen bestehen keinerlei Vorschriften
- Reviereinrichtungen dürfen nicht ohne Zustimmung des Grundeigentümers errichtet werden
- Für die Errichtung von Hochständen und Hochsitzen, welche mehr als 2 Meter hoch sind, braucht es eine Baukonzession
- Reviereinrichtungen dürfen nur mit der Zustimmung der Revierleitung errichtet werden